

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Mainz - Trier

Wortgottesdienste in Gebärdensprache

Gottesdienst im Juni 2018 Jesus sendet die Jünger aus.

Vorbereitung:

Prüfen – wo stehe ich am besten? Ist der Platz gut beleuchtet?
Verteilung der Lesung und der Fürbitten.
Sitzen alle gut und keiner weit da hinten?

Einzug (Haltung beachten!)

Kniebeuge vor dem Altar und gehen an den ausgesuchten Platz.

Begrüßung

Alle da, Herzlich willkommen, Thema: Sommer, Ferien, viele Menschen machen Urlaub, Sachen packen, mitnehmen was? Vielleicht Spanien: Sonnenmilch, Badetuch, Trinkflasche. Vielleicht Nordsee: Regenmantel, Dicker Pullover, Spiele, gutes Buch. Vielleicht Bayern: Wanderschuhe, Karten, Seil, Bergsteigerausrüstung. Ach ja: Wäsche zum Wechseln, Zahnputzzeug, Handy, Computer, dann Koffer voll, vielleicht zwei oder drei. Heute Gottesdienst. Wir nichts mitbringen brauchen. Nu Du, Dein Herz, Deine Augen damit du kannst Nachbar sehen.

Wir Gott einladen in unsere Mitte:

Schuldbekentnis

- Wir Gott bitten, Du heute hier in unsere Mitte kommen.
- Wir Gott bitten, Du uns begleiten.
- Wir Gott bitten, Du uns Erbarmen schenken:

- Herr Jesus Christus, Du uns begleiten.
- Herr erbarme Dich unser.
- Alle: Herr erbarme Dich unser.

- Herr Jesus Christus, Du hier bei uns.
- Christus erbarme Dich unser.
- Alle: Christus erbarme dich unser.

- Herr Jesus Christus, Du bei uns - wir draußen, unterwegs – Du bei uns.
- Herr erbarme Dich unser.
- Alle: Herr erbarme dich unser.

Vergebungsbite:

Gott gut (ist). Gott Freund der Menschen (ist). Gott uns verzeihen.
Mit Gott wir neu beginnen dürfen. Gott Leben schenken.
(Alle: Amen)

TAGESGEBET

Wir beten (kurze Pause, dann):

Guter Gott

Wir spüren:

Wir nicht alleine.

Jetzt Du in unserer Mitte.

Du unser Gott,

durch Jesus Christus,

im Heiligen Geist.

(Alle: Amen)

Halleluja

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

V: Gott Hoffnung schenkt. Bitte,
Hoffnung tief in unser Herz kommt.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

EVANGELIUM (Vgl. Mk 6, 7-13)

Jesus 12 Jünger sendet

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Damals: Jesus 12 Jünger zusammenholen.

Jesus 12 Jünger aussenden. 12 Jünger zu anderen Menschen gehen sollen. Nicht alleine, immer zwei zusammen.

Jesus Jüngern Macht gibt: Jünger böse Geister austreiben sollen.
Und: Jünger nichts mitnehmen sollen, nur Stab zum Wandern. Kein Brot, keine Tasche für Vorrat, keine Geld, keine zweites Hemd, für die Füße nur Sandalen.

Jesus zu den Jüngern: Ihr zu einem Dorf kommen. Dann ihr in einem Haus bleiben, nicht immer wechseln. Wenn Menschen nicht aufnehmen euch, dann Ihr weitergehen. Staub von Füßen schütteln, gegen sie und weitergehen.

12 Jünger losgehen. Predigen: Menschen sollen umkehren. Viele böse Geister austreiben. Viele Kranke mit Öl salben und heilen.

Evangelium von Jesus Christus.

(A: Lob sei dir Christus)

Stille oder kurze Ansprache! – Gedanken zur Ansprache:

Schwestern und Brüder in Christus:

Jesus 12 Apostel aussendet. Davon Evangelium berichtet.
Wir haben gesehen.

Jesus 12 Apostel aussendet – Wie? – Apostel sollen nichts mitnehmen, nur Stock. Ok brauchen zum Wandern.

Aber dann – kommen an, in ein Haus kommen. Abends besondere Kleidung brauchen. Vielleicht Schuhe zum Tanzen brauchen. Geld zum Bezahlen brauchen. – Nein. Jünger nichts mitnehmen sollen. Jünger eingeladen werden – warum: Jünger von Jesus erzählen. Jesus Jünger zu Menschen sendet, sollen frohe Botschaft weitergeben.

Sollen predigen von Gott, von Gottes Liebe, von Gottes Reich, von Frieden und Gerechtigkeit. Menschen Jesus kennenlernen sollen. Menschen erfahren sollen: Jesus ist der Sohn Gottes. Jesus Freund aller Menschen. Jesus möchte, gut gehen und wir in Frieden zusammen leben. Und besonders: Jesus weiß wir das können: Wir in Frieden zusammen leben können. Darum Jesus die Apostel aussendet, zu den Menschen. – Damals.

Heute: Mit Taufe Jünger von Jesus sind. Wir zu Jesus gehören, alle. Mit Taufe Jesus heute uns sendet, Dich und mich. Wir zu den Menschen gehen sollen. Wir anderen Menschen zeigen sollen: Jesus ist Sohn Gottes. Wie wir können das tun?
Zuerst wir gut miteinander leben.

Wir Christen Gottes Liebe zeigen, in unserem ganz normalen Leben:
Wir gut zusammen leben sollen, wir verzeihen können, wenn einer Fehler macht, wir um Verzeihung bitten, wenn wir selbst Fehler machen.

Aber besonders wir Gottes Liebe zeigen, wenn wir aus Liebe handeln. Wenn wir anderen Menschen helfen. Wenn wir anderen Menschen Mut machen, wenn er traurig oder krank oder weil Deutschland keine Fußball Weltmeister. Wenn wir gut miteinander umgehen, auch wenn wir andern Menschen nicht so gut kennen. Viele Möglichkeiten. Wir Gottes Liebe in der Welt zeigen können. Im Evangelium Jesus die Apostel sendet. Heute Jesus uns sendet. Amen.

Gebärdenlied (3x)

(vorher kopieren und austeilen oder mit Beamer anwerfen)

Meine Hoffnung, meine Freude,
Meine Stärke, mein Licht,
Christus, mein Glaube.
Auf Dich ich vertraue.
Ich mich nicht fürchten.
Auf Dich ich vertraue.
Ich mich nicht fürchten.

GLAUBENSBEKENNTNIS

L: Wir glauben an Gott, den Vater.
Er hat Himmel und Erde erschaffen.

A: *Wir glauben.*

L: Wir glauben an Jesus Christus.
Er ist der Sohn Gottes.
Er ist Mensch und Gott.
Maria hat Jesus empfangen.
Der Heilige Geist ist auf Maria herabgekommen.
Maria hat Jesus geboren.
Jesus hat die Welt erlöst.

A: *Wir glauben.*

L: Jesus ist am Kreuz für uns gestorben
und wurde begraben.
Am dritten Tag ist Jesus auferstanden.
Am Weltende wird Jesus Christus
kommen und alle Menschen richten.

A: *Wir glauben.*

L: Wir glauben an den Heiligen Geist,
die heilige gemeinsame Kirche,
die Gemeinschaft der Heiligen,
die Vergebung der Sünden
und das ewige Leben.

A: *Wir glauben.*

L: Wir glauben an den einen Gott:
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

A: *Ja, Wir glauben. Amen.*

FÜRBITTEN

Fürbitten:

Wir nach jeder Bitte gemeinsam antworten:

Herr, wir dich bitten

Alle: „Herr, wir dich bitten “.

Gott, du hier bei uns:

1: Für alle Menschen, die Sorgen und Kummer haben.

Alle: „Herr, wir dich bitten “.

2: Für alle Menschen, die Schwachen helfen.

Alle: „Herr, wir dich bitten “.

3: Für alle, die sich um Frieden und Vergebung bemühen.

Alle: „Herr, wir dich bitten “.

4: Für alle, die in den Ferien in den Urlaub fahren und für alle, die zu Hause bleiben.

Alle: „Herr, wir dich bitten “.

5. Für unsere Kranken.

Alle: „Herr, wir dich bitten “.

6. Für unsere Toten. Nimm sie auf in Deine Liebe.

Alle: „Herr, wir dich bitten “.

Darum wir dich bitten mit Jesus Christus, im Heiligen Geist.

Alle: Amen.

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET

Ewiger Gott,
Wir Deine Gemeinde.
Im Namen von Jesus Christus wir hier zusammen.
Wir Dich bitten.
Du uns annehmen wie wir sind,
Du uns berühren mit deiner Lebenskraft
darum wir bitten durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn
jetzt und in Ewigkeit. Amen

SEGEN (Kreuzzeichen)

V: Jesus uns segnen und beschützen;
Jesus uns begleiten auf all unseren Wegen;
Jesus uns seinen Frieden schenken;
Und so uns segnet der Dreifaltige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: *Amen.*

V: So lasst uns gehen in Frieden.

A: *Dank sei Gott dem Herrn*

Wolfgang Schmitz

*Pfarrer Wolfgang Schmitz aus Enniger ist Diözesanpräses der
Gehörlosenseelsorge im Bistum Münster.*

wgd.kath-gl.de

wgd.holger-meyer.net
Redaktion: Holger Meyer